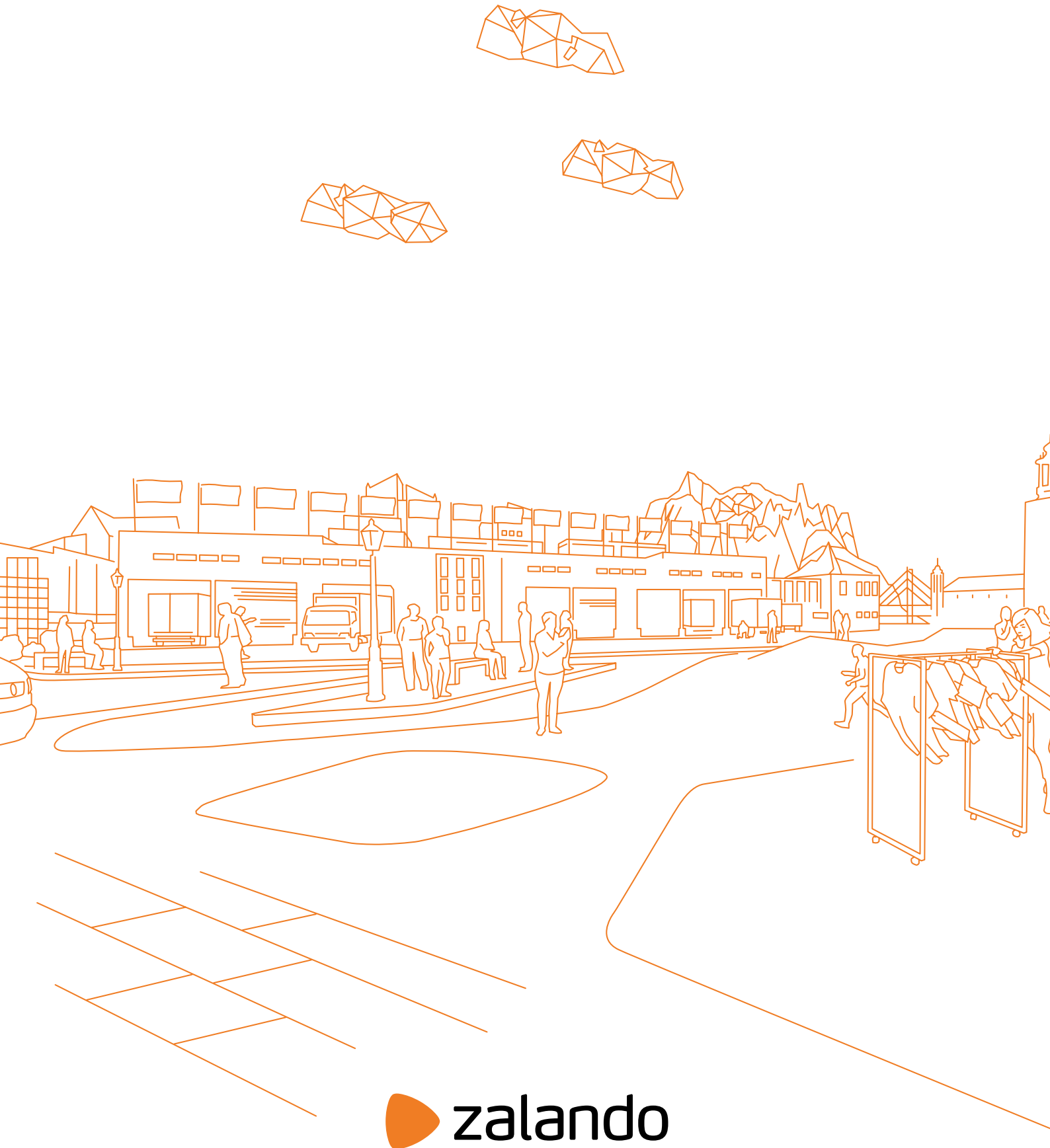


# QUARTALSMITTEILUNG Q1 2017



# ZALANDO AUF EINEN BLICK

## KENNZAHLEN

	01.01. – 31.03.2017	01.01. – 31.03.2016	Veränderung
<b>Leistungsindikatoren Konzern</b>			
Site-Visits (in Mio.)	617,6	479,5	28,8 %
Anteil der Site-Visits über mobile Endgeräte (in %)	68,8	62,3	6,6 pp
Aktive Kunden (in Mio.)	20,4	18,4	11,0 %
Anzahl Bestellungen (in Mio.)	19,9	15,6	27,3 %
Durchschnittliche Bestellungen pro aktivem Kunden	3,6	3,2	12,4 %
Durchschnittliche Warenkorbgröße (in EUR)	63,0	66,5	-5,3 %
Marketingkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	9,5	10,6	-1,1 pp
Bereinigtes Marketingkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	9,4	10,5	-1,1 pp
Fulfillmentkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	25,1	24,2	0,9 pp
Bereinigtes Fulfillmentkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	24,9	24,1	0,8 pp
<b>Ertragslage Konzern</b>			
Umsatzerlöse (in Mio. EUR)	980,2	796,1	23,1 %
EBIT (in Mio. EUR)	14,9	16,4	-9,4 %
EBIT (in % der Umsatzerlöse)	1,5	2,1	-0,5 pp
Bereinigtes EBIT (in Mio. EUR)	20,3	20,2	0,2 %
Bereinigtes EBIT (in % der Umsatzerlöse)	2,1	2,5	-0,5 pp
EBITDA (in Mio. EUR)	27,5	25,5	7,5 %
EBITDA (in % der Umsatzerlöse)	2,8	3,2	-0,4 pp
Bereinigtes EBITDA (in Mio. EUR)	32,8	29,3	12,0 %
Bereinigtes EBITDA (in % der Umsatzerlöse)	3,4	3,7	-0,3 pp
<b>Vermögens- und Finanzlage Konzern</b>			
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) (in Mio. EUR)	-97,7	-127,6*	-23,4 %
Eigenkapitalquote (in % der Bilanzsumme)	52,7	55,5*	-2,8 pp
Operativer Cashflow (in Mio. EUR)	-16,7	-9,2	-81,3 %
Investiver Cashflow (in Mio. EUR)	-7,4	-24,6	69,9 %
Liquide Mittel (in Mio. EUR)	949,9	941,2	0,9 %
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Mitarbeiter (zum Bilanzstichtag)	12.583	11.998*	4,9 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,02	0,02	0,0 %
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,02	0,02	0,0 %

pp = Prozentpunkte

\*) Zum 31.12.2016

Weitere Erläuterungen zu den Leistungskennzahlen finden sich im Glossar zum Geschäftsbericht 2016 (Kapitel 04.1).  
Für die Quartalsmitteilung gilt: Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

## INHALT

01

WIRTSCHAFTSBERICHT  
→ 3

02

AUSGEWÄHLTE FINANZ-  
INFORMATIONEN → 10

03

SERVICE → 14

- Zalando hat ein erfolgreiches 1. Quartal 2017 abgeschlossen
- Alle Segmente tragen zu dem Umsatzwachstum von 23,1 % auf 980,2 Mio. EUR bei
- Bereinigtes EBIT beträgt 20,3 Mio. EUR, bereinigte EBIT-Marge liegt bei 2,1 %
- Weiterhin hohe strategische Investitionen zur Stärkung der Partnerschaft mit Kunden und Lieferanten sowie in Infrastruktur
- Jahresprognose bestätigt: Umsatzwachstum bei 20 % – 25 %, bereinigte EBIT-Marge zwischen 5,0 % und 6,0 %

## 01.1 KONZERNERTRAGSLAGE

Die verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung weist für das erste Quartal 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum einen deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse auf. Die operative Leistung des Konzerns zeigte eine starke Entwicklung, gleichzeitig wurden die Investitionen in das Kundenerlebnis, das Leistungsangebot für Markenpartner, Technologie und Logistikinfrastruktur weiter vorangetrieben.

### KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

IN MIO. EUR	01.01.– 31.03.2017	In % vom Umsatz	01.01.– 31.03.2016	In % vom Umsatz	Veränderung
Umsatzerlöse	980,2	100,0 %	796,1	100,0 %	0,0 pp
Umsatzkosten	-574,8	-58,6 %	-462,7	-58,1 %	-0,5 pp
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>405,4</b>	<b>41,4 %</b>	<b>333,4</b>	<b>41,9 %</b>	<b>-0,5 pp</b>
Vertriebskosten	-339,2	-34,6 %	-277,2	-34,8 %	0,2 pp
Verwaltungskosten	-52,8	-5,4 %	-40,6	-5,1 %	-0,3 pp
Sonstige betriebliche Erträge	2,7	0,3 %	1,5	0,2 %	0,1 pp
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,1	-0,1 %	-0,7	-0,1 %	0,0 pp
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>14,9</b>	<b>1,5 %</b>	<b>16,4</b>	<b>2,1 %</b>	<b>-0,5 pp</b>

### UMSATZENTWICKLUNG

Zalando hat im ersten Quartal 2017 seinen Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 184,0 Mio. EUR auf 980,2 Mio. EUR gesteigert. Dies entspricht im Jahresvergleich einem Umsatzwachstum von 23,1 %. Die Umsatzsteigerung ist im Wesentlichen auf eine größere Anzahl aktiver Kunden sowie einen Anstieg der durchschnittlichen Bestellungen pro aktivem Kunden zurückzuführen. Der Konzern hatte 20,4 Millionen aktive Kunden im Vergleich zu 18,4 Millionen aktiven Kunden zum 31. März 2016, was einer Steigerung von 11,0 % entspricht. Der gewachsene Kundstamm hat im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum eine größere Anzahl an Bestellungen getätigt. Die durchschnittliche Anzahl an Bestellungen pro aktivem Kunden ist dabei um 12,4 % gestiegen, was, u. a. ausgelöst durch die zunehmende Nutzung mobiler Geräte, ein loyales Shoppingverhalten aufseiten der Kunden widerspiegelt. Die starke Wachstumsrate ist auch auf erfolgreiche Marketingkampagnen wie etwa die „Man Box“-Kampagne mit US-Schauspieler James Franco und die „Remix Fashion“-Kampagne mit US-Rapper A\$AP Rocky zurückzuführen.

## EBIT-ENTWICKLUNG

Im ersten Quartal 2017 hat der Konzern ein EBIT von 14,9 Mio. EUR (Vorjahr: 16,4 Mio. EUR) erwirtschaftet. Der leichte Rückgang der EBIT-Marge um 0,5 Prozentpunkte auf 1,5 % (Q1 2016: 2,1 %) ist insbesondere auf den leichten Rückgang der Bruttogewinnmarge um 0,5 Prozentpunkte und die Erhöhung des Fulfillmentkostenverhältnisses um 0,9 Prozentpunkte zurückzuführen, was durch ein um 1,1 Prozentpunkte verbessertes Marketingkostenverhältnis teilweise kompensiert wurde.

Die Umsatzkosten erhöhten sich um 112,1 Mio. EUR auf 574,8 Mio. EUR. Die Bruttogewinnmarge blieb dabei mit einem leichten Anstieg um 0,5 Prozentpunkte insgesamt in etwa auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Die gewährten Rabatte des Konzerns lagen leicht über dem Niveau des Vorjahreszeitraums, was durch Effizienzgewinne aus Verhandlungserfolgen mit Markenpartnern teilweise ausgeglichen werden konnte.

Die Fulfillmentkosten in Prozent vom Umsatz sind im Vergleich zum ersten Quartal 2016 um 0,9 Prozentpunkte gestiegen. Grund hierfür sind höhere Logistikkosten, da Zalando strategische Investitionen in die Infrastruktur und das Leistungsversprechen an Kunden und Marken weiter vorantrieb. Beispiele hierfür sind u. a. der Ausbau der neuen Logistikzentren in Süddeutschland, Frankreich und Italien sowie Investitionen in die Kundenfreundlichkeit wie etwa Same Day Delivery zur Verbesserung des Kundenerlebnisses.

Das Marketingkostenverhältnis hat sich gegenüber der Vorjahresperiode um 1,1 Prozentpunkte verbessert. Zalando trieb die Effizienzsteigerungen im Marketingbereich, insbesondere im Performance-Marketing, weiter voran.

Die Verwaltungskosten stiegen von 40,6 Mio. EUR auf 52,8 Mio. EUR (in Prozent vom Umsatz eine Erhöhung um 0,3 Prozentpunkte). Diese Erhöhung resultiert in erster Linie aus gestiegenen Personal- und Bürokosten im Zusammenhang mit unseren Investitionen.

Um die operative Leistung des Geschäfts beurteilen zu können, betrachtet das Zalando-Management auch das bereinigte EBIT und die bereinigte EBIT-Marge vor Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente und nicht operativen Einmal-effekten. Im ersten Quartal 2017 hat Zalando ein bereinigtes EBIT von 20,3 Mio. EUR (Vorjahr: 20,2 Mio. EUR) bzw. eine bereinigte EBIT-Marge von 2,1 % erwirtschaftet.

Das EBIT umfasst die folgenden Aufwendungen aus anteilsbasierter Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente. Weiterführende Informationen finden sich im Anhang zum Jahresabschluss 2016 (Punkt 03.5.7 (20.)).

## AUFWENDUNGEN FÜR ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNG NACH FUNKTIONSBEREICHEN

IN MIO. EUR	01.01.– 31.03.2017	01.01.– 31.03.2016	Veränderung
<b>Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente</b>	<b>5,4</b>	<b>3,8</b>	<b>1,6</b>
Umsatzkosten	1,3	0,9	0,4
Vertriebskosten	2,7	1,9	0,8
davon Marketingkosten	1,3	0,9	0,4
davon Fulfillmentkosten	1,3	0,9	0,4
Verwaltungskosten	1,3	0,9	0,4

Das EBIT umfasst weder im ersten Quartal 2017 noch im Vorjahreszeitraum sonstige nicht operative Einmaleffekte.

## 01.2 ERTRAGSLAGE SEGMENTE

Die verkürzte Segmentergebnisrechnung für das erste Quartal 2017 zeigt eine deutliche Umsatzsteigerung in allen Segmenten. Im Segment Sonstige ist das EBIT gegenüber der Vorjahresperiode gestiegen, in den Segmenten DACH und Übriges Europa leicht gesunken.

## KONZERN-SEGMENTERGESBISRECHNUNG

IN MIO. EUR	01.01.– 31.03.2017	01.01.– 31.03.2016	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>			
DACH	475,0	405,8	69,2
Übriges Europa	428,3	334,5	93,8
Sonstige	76,9	55,8	21,1
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>			
DACH	32,8	37,4	-4,5
Übriges Europa	-21,4	-18,5	-2,9
Sonstige	3,4	-2,4	5,9
<b>Sonstige Segment-Finanzdaten</b>			
Bereinigtes EBIT DACH	35,5	39,3	-3,8
Bereinigtes EBIT Übriges Europa	-19,1	-17,0	-2,1
Bereinigtes EBIT Sonstige	3,9	-2,1	6,0

Das EBIT umfasst die folgenden Aufwendungen aus anteilsbasierter Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente:

#### AUFWENDUNGEN FÜR ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNGEN NACH SEGMENTEN

IN MIO. EUR	01.01.– 31.03.2017	01.01.– 31.03.2016	Veränderung
<b>Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente</b>	<b>5,4</b>	<b>3,8</b>	<b>1,6</b>
DACH	2,6	1,9	0,7
Übriges Europa	2,3	1,5	0,8
Sonstige	0,5	0,4	0,1

Die positive Entwicklung bei den Umsätzen konnte in allen Segmenten fortgesetzt werden. Die Umsätze im DACH-Segment sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 17,0 %, im Segment Übriges Europa um 28,0 % und im Segment Sonstige um 37,8 % gestiegen. Das DACH-Segment bleibt das umsatzstärkste Segment, das Segment Übriges Europa verzeichnete in absoluten Werten die höchste Umsatzsteigerung.

Mit einer EBIT-Marge von 6,9 % war das DACH-Segment im ersten Quartal 2017 klar profitabel. Im Jahresvergleich verringerte sich die EBIT-Marge um 2,3 Prozentpunkte, was gegenüber dem Vorjahreszeitraum insbesondere aus höheren Investitionen in die Infrastruktur, das Kunden- und Markenerlebnis resultierte.

Im Segment Übriges Europa konnte die EBIT-Marge von –5,5 % um 0,5 Prozentpunkte auf –5,0 % verbessert werden, insbesondere aufgrund von Effizienzsteigerungen bei den Marketingkosten. Darüber hinaus verzeichnete das Segment Sonstige im ersten Quartal 2017 eine Verbesserung der EBIT-Marge um 8,8 Prozentpunkte auf 4,4 %. Diese positive Entwicklung ist in erster Linie auf die Zalando Lounge zurückzuführen, die aufgrund von profitabler Beschaffung eine deutliche Erhöhung der Marge verzeichnete.

Um die operative Leistung der Segmente beurteilen zu können, betrachtet das Zalando-Management auch das bereinigte EBIT und die bereinigte EBIT-Marge vor Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente und sonstigen nicht operativen Einmal-effekten. Das DACH-Segment erwirtschaftete im ersten Quartal 2017 eine bereinigte EBIT-Marge von 7,5 %. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist die bereinigte EBIT-Marge um 2,2 Prozentpunkte zurückgegangen. Das Segment Übriges Europa verzeichnete einen Anstieg der bereinigten EBIT-Marge um 0,6 Prozentpunkte von –5,1 % im Vorjahr auf –4,5 %. Das Segment Sonstige entwickelte sich im ersten Quartal 2017 ebenfalls positiv und erwirtschaftete eine bereinigte EBIT-Marge von 5,1 %. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hat sich die bereinigte EBIT-Marge um 8,8 Prozentpunkte verbessert.

## 01.3 FINANZLAGE

Die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung des Zalando-Konzerns werden anhand der nachfolgenden verkürzten Kapitalflussrechnung aufgezeigt:

### VERKÜRZTE KAPITALFLUSSRECHNUNG

IN MIO. EUR	01.01. – 31.03.2017	01.01. – 31.03.2016
<b>Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-16,7</b>	<b>-9,2</b>
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-7,4</b>	<b>-24,6</b>
<b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-0,8</b>	<b>-0,8</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-25,0	-34,7
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderungen des Finanzmittelbestands	2,2	-0,4
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	972,6	976,2
<b>Finanzmittelbestand am 31.03.</b>	<b>949,9</b>	<b>941,2</b>

Zalando hat im ersten Quartal 2017 einen negativen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von -16,7 Mio. EUR (Vorjahr: -9,2 Mio. EUR) erwirtschaftet. Hauptgrund hierfür war der saisonal bedingte Anstieg des Nettoumlaufvermögens, das sich aus den Vorräten und den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden zusammensetzt. Zum 31. März 2017 belief sich das Nettoumlaufvermögen auf -97,7 Mio. EUR (31. Dezember 2016: -127,6 Mio. EUR).

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ist in erster Linie auf Investitionen in die Logistikinfrastruktur, die insbesondere die Logistikzentren in Szczecin und Lahr betreffen, sowie Investitionen in die intern entwickelte Software zurückzuführen. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit enthält ferner Finanzmittel, die in Termingelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als drei Monaten angelegt sind und daher im investiven Cashflow ausgewiesen werden. Im ersten Quartal 2017 wurden Termingelder in Höhe von 70 Mio. EUR in Barmittel umgewandelt, sodass sich die Termingelder zum 31. März 2017 auf 150 Mio. EUR (31. Dezember 2016: 220 Mio. EUR) beliefen.

Insgesamt gingen somit die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im ersten Quartal 2017 um 22,8 Mio. EUR zurück, sodass Zalando zum 31. März 2017 über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 949,9 Mio. EUR verfügt.

Im Vergleich zur Vorjahresperiode ging der frei verfügbare Cashflow um 60,7 Mio. EUR von -33,8 Mio. EUR auf -94,6 Mio. EUR zurück, was insbesondere auf die zuvor erläuterte Investitionstätigkeit zurückzuführen ist, die um 53,2 Mio. EUR anstieg, sowie auf den im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 12,0 Mio. EUR höheren Anstieg des Nettoumlaufvermögens.

## 01.4 VERMÖGENSLAGE

Die Vermögenslage des Konzerns wird in folgender verkürzter Bilanz dargestellt.

### AKTIVA

IN MIO. EUR	31.03.2017		31.12.2016		Veränderung	
Langfristige Vermögenswerte	456,6	17,0 %	392,6	15,5 %	64,0	16,3 %
Kurzfristige Vermögenswerte	2.230,5	83,0 %	2.145,6	84,5 %	84,9	4,0 %
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>2.687,0</b>	<b>100,0 %</b>	<b>2.538,2</b>	<b>100,0 %</b>	<b>148,9</b>	<b>5,9 %</b>

### PASSIVA

IN MIO. EUR	31.03.2017		31.12.2016		Veränderung	
Eigenkapital	1.415,1	52,7 %	1.407,5	55,5 %	7,6	0,5 %
Langfristige Schulden	29,5	1,1 %	32,5	1,3 %	-3,1	-9,5 %
Kurzfristige Schulden	1.242,5	46,2 %	1.098,2	43,3 %	144,3	13,1 %
<b>Gesamtkapital</b>	<b>2.687,0</b>	<b>100,0 %</b>	<b>2.538,2</b>	<b>100,0 %</b>	<b>148,9</b>	<b>5,9 %</b>

Das Gesamtvermögen hat sich im ersten Quartal 2017 um 5,9 % erhöht. Nettoumlaufvermögen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Eigenkapital sind die wesentlichsten Bilanzpositionen.

Im ersten Quartal 2017 wurden insgesamt Investitionen in immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 15,4 Mio. EUR (Vorjahr: 12,9 Mio. EUR) getätigt. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen stiegen signifikant auf 63,4 Mio. EUR (Vorjahr: 12,7 Mio. EUR).

Das Vorratsvermögen beinhaltet im Wesentlichen Waren für das Handelsgeschäft von Zalando. Der Anstieg der Vorräte um 24,6 % auf 718,7 Mio. EUR resultiert aus dem gestiegenen Geschäftsvolumen sowie aus der Anlieferung der Frühjahr-/Sommerkollektion.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich leicht um 7,1 % auf 231,4 Mio. EUR, was in erster Linie auf das höhere Geschäftsvolumen am Ende des Quartals zurückzuführen ist.

Das Eigenkapital stieg in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres von 1.407,5 Mio. EUR auf 1.415,1 Mio. EUR. Die Zunahme in Höhe von 7,6 Mio. EUR resultiert hauptsächlich aus dem positiven Periodenergebnis. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich im Berichtszeitraum infolge des Anstiegs des Gesamtvermögens von 55,5 % zum Jahresanfang auf 52,7 % zum 31. März 2017.

Die kurzfristigen Schulden haben sich im Berichtszeitraum um 144,3 Mio. EUR erhöht. Der Anstieg ist insbesondere auf die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden zurückzuführen, die im Berichtszeitraum infolge der Anlieferung der Frühjahr-/Sommerkollektion



um 127,4 Mio. EUR von 920,5 Mio. EUR auf 1.047,9 Mio. EUR gestiegen sind. Zum 31. März 2017 hatten bestimmte Lieferanten ihre Forderungen gegen Zalando in einem Umfang von 312,3 Mio. EUR im Rahmen von Reverse-Factoring-Verträgen an verschiedene Factoring-Anbieter übertragen (31. Dezember 2016: 282,3 Mio. EUR). Der Ausweis in der Bilanz erfolgte unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden.

## 01.5 PROGNOSE

Die Prognose hat sich gegenüber der im Geschäftsbericht 2016 enthaltenen Prognose für 2017 nicht verändert. Zalando geht für das gesamte Jahr weiterhin von einem Umsatzwachstum im Wachstumskorridor von 20 % – 25 % sowie von einer bereinigten EBIT-Marge von 5,0 % – 6,0 % aus.

Berlin, 9. Mai 2017

Der Vorstand

Robert Gentz

David Schneider

Rubin Ritter

## 02.1 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## 02.1 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

IN MIO. EUR	01.01. – 31.03.2017	01.01. – 31.03.2016
Umsatzerlöse	980,2	796,1
Umsatzkosten	-574,8	-462,7
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>405,4</b>	<b>333,4</b>
Vertriebskosten	-339,2	-277,2
Verwaltungskosten	-52,8	-40,6
Sonstige betriebliche Erträge	2,7	1,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,1	-0,7
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>14,9</b>	<b>16,4</b>
Zinsertrag	0,7	0,2
Zinsaufwand	-3,3	-5,3
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-1,7	-0,6
Übriges Finanzergebnis	0,7	-0,5
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3,6</b>	<b>-6,2</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>11,3</b>	<b>10,3</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-6,2	-5,7
<b>Periodenergebnis</b>	<b>5,1</b>	<b>4,6</b>

## 02.2 KONZERNBILANZ

### KONZERNBILANZ – AKTIVA

IN MIO. EUR	31.03.2017	31.12.2016
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	109,8	100,9
Sachanlagen	300,3	243,0
Finanzielle Vermögenswerte	30,7	29,2
Aktive latente Steuern	0,0	1,6
Nicht finanzielle Vermögenswerte	2,7	3,0
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	13,1	14,8
	<b>456,6</b>	<b>392,6</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	718,7	576,9
Geleistete Anzahlungen	0,4	1,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	231,4	216,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	176,8	245,8
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	153,3	133,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	949,9	972,6
	<b>2.230,5</b>	<b>2.145,6</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.687,0</b>	<b>2.538,2</b>

## 02.2 KONZERNBILANZ

## KONZERNBILANZ – PASSIVA

IN MIO. EUR	31.03.2017	31.12.2016
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	247,2	247,2
Kapitalrücklage	1.166,4	1.161,0
Sonstige Rücklagen	-5,3	-3,3
Bilanzverlust	6,8	2,5
	<b>1.415,1</b>	<b>1.407,5</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	12,7	12,6
Zuwendungen der öffentlichen Hand	0,2	0,0
Finanzverbindlichkeiten	10,5	11,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1,1	2,3
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1,8	3,3
Passive latente Steuern	3,1	3,1
	<b>29,5</b>	<b>32,5</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	1,6	1,7
Finanzverbindlichkeiten	3,1	3,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	1.047,9	920,5
Erhaltene Anzahlungen	15,2	8,1
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen und Ertrag	9,0	8,9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	74,8	69,0
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	91,0	86,7
	<b>1.242,5</b>	<b>1.098,2</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.687,0</b>	<b>2.538,2</b>

## 02.3 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

### KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

IN MIO. EUR	01.01.–31.03.2017	01.01.–31.03.2016
1. Periodenergebnis	5,1	4,6
2. + Zahlungsunwirksamer Aufwand aus anteilsbasierten Vergütungen	5,4	3,8
3. – Zahlungen zur Ablösung von Ansprüchen aus anteilsbasierten Vergütungen	0,0	0,0
4. + Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	12,6	9,1
5. + Steuern vom Einkommen und Ertrag	6,2	5,7
6. – Gezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag, abzüglich Erstattungen	–3,9	–20,1
7. +/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	–0,1	3,6
8. – Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	0,7	0,0
9. – Zunahme der Vorräte	–141,8	–96,9
10. – Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–15,4	–11,4
11. + Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden	126,5	89,6
12. +/- Zunahme / Abnahme der sonstigen Aktiva / Passiva	–11,9	2,8
<b>13. = Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>–16,7</b>	<b>–9,2</b>
14. – Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	–62,5	–10,9
15. – Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	–15,3	–12,8
16. – Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen sowie den Erwerb von Unternehmen und Anzahlungen für entsprechende Erwerbe	0,0	–0,9
17. – Auszahlungen für Investitionen in Termingelder	70,0	0,0
18. + Abnahme von Zahlungsmitteln, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen	0,4	0,0
<b>19. = Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>–7,4</b>	<b>–24,6</b>
20. + Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen der Gesellschafter, abzüglich Transaktionskosten	0,0	0,0
21. – Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	–0,8	–0,8
<b>22. = Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>–0,8</b>	<b>–0,8</b>
23. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	–25,0	–34,7
24. +/- Änderung der Finanzmittel aus Wechselkursveränderungen	2,2	–0,4
25. + Verfügbarer Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	972,6	976,2
<b>26. = Finanzmittelbestand am 31.03.</b>	<b>949,9</b>	<b>941,2</b>
<b>Frei verfügbarer Cashflow</b>	<b>–94,6</b>	<b>–33,8</b>

## 03.1 FINANZKALENDER 2017

### FINANZKALENDER

Datum	Termin
Mittwoch, 31. Mai	Jahreshauptversammlung 2017
Montag, 19. Juni / Dienstag, 20. Juni	Capital Markets Day 2017
Donnerstag, 10. August	Veröffentlichung der Ergebnisse für das 2. Quartal 2017
Dienstag, 7. November	Veröffentlichung der Ergebnisse für das 3. Quartal 2017

## 03.2 IMPRESSUM

### KONTAKT

ZALANDO SE  
Tamara-Danz-Straße 1  
10243 Berlin  
corporate.zalando.de

### INVESTOR RELATIONS

Patrick Kofler/Team Lead Investor Relations  
investor.relations@zalando.de

### CORPORATE COMMUNICATIONS

René Gribnitz/VP Communications  
Milena Ratzel/Projektleitung  
presse@zalando.de

### KONZEPTION UND LAYOUT

In Zusammenarbeit mit MPM Corporate Communication Solutions, Mainz

### Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der ZALANDO SE beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen in der Branche gehören. Die ZALANDO SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Quartalsmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von der ZALANDO SE weder beabsichtigt noch übernimmt die ZALANDO SE eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieser Mitteilung anzupassen. Die Quartalsmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor und steht in beiden Sprachen im Internet unter <https://corporate.zalando.de/de/ir> zum Download bereit.

Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung der Quartalsmitteilung Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

